

Viel geboten in der Neuen Mitte von Altstadt

Weihnachtsmarkt am Wochenende

Von Armin Schmid

Altstadt Der Altstadter Weihnachtsmarkt öffnet Buden und Türen am Samstag und Sonntag, 7. und 8. Dezember. Als Standort hat sich der Marktplatz samt Pfarrheim bestens etabliert. Daher findet das weihnachtliche Marktgeschehen auch in diesem Jahr in der Neuen Mitte statt. Gelegenheit zum geselligen Beisammensein bei vielfältigem Unterhaltungsprogramm ist am Samstag von 17 bis circa 22 Uhr und am Sonntag von 11.30 bis gegen 18 Uhr gegeben. Neu mit dabei ist der Kindergarten Herrenstetten, der Speisen und Getränke anbietet.

Am Samstag beginnt das Marktgeschehen mit dem Auftritt der Altstadter Kindergartenkinder und einer Ansprache von Bürgermeister Wolfgang Höß. Um 18 Uhr werden sich wieder viele Kinder freudig gespannt versammeln, wenn der Nikolaus kommt.

Mit mehr als zehn Ständen beleben die Altstadter Vereine mittlerweile das Geschehen. Um 11.30 Uhr beginnt am Sonntag der zweite Weihnachtsmarkttag. Um 12 Uhr startet das Programm mit einem Auftritt der Dancing Kids des TSV Kellmünz. Um 13 Uhr sorgen die Blockflötenkinder der Musikgesellschaft Illereichen-Altstadt für adventliche Stimmung. Das Anfängerorchester und die Cajon-Gruppe lassen ab 14 Uhr weihnachtliche Weisen erklingen. Mit dem Standkonzert der Musikgesellschaft Illereichen-Altstadt dürfen sich die Marktbesucher um 15 Uhr auf einen musikalischen Höhepunkt freuen. Um 16.30 Uhr kommt dann nochmal der Nikolaus vorbei und verteilt Pakete.

Eine große Tombola veranstaltet der Turn- und Sportverein am Samstag im Pfarrheim. Am Sonntag können sich die Weihnachtsmarktbesucher auf den Kaffee- und Kuchenverkauf des TSV Altstadt im Pfarrheim freuen. Im Pfarrheim findet wieder eine Weihnachts- und Krippenausstellung statt. An den Verkaufsständen werden zudem Holzarbeiten, Handarbeiten, Deko- und Geschenkartikel, sowie Süßwaren, Pflegeprodukten und Strick- und Häkelwaren angeboten.



Jahr für Jahr ist der Altstadter Weihnachtsmarkt ein Besuchermagnet. Foto: Armin Schmid (Archivbild)

Kurz gemeldet

Regglisweiler Adventskonzert in der Klosterkirche

Die Chorgemeinschaft Frohsinn veranstaltet am Sonntag, 8. Dezember, ein Adventskonzert. Beginn ist um 17 Uhr in der Klosterkirche im Kloster Brandenburg. Am Konzert wirken der Projektchor der Chorgemeinschaft Frohsinn, der Kinder- und Jugendchor St. Johannes Baptist und Jonathan Schmitt an der Harfe mit. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. (AZ)



Paul Ludwig freut sich über die Glückwünsche von Bürgermeister Jürgen Eisen zu seinem 90. Geburtstag. Foto: Regina Langhans

Das Singen ist sein Lebenselixier

Früher war Paul Ludwig als Optiker in Illertissen stadtbekannt, bis heute ist der Tenor in drei Chören aktiv. Der agile Senior lässt sich sein Alter nicht anmerken.

Von Regina Langhans

Illertissen Paul Ludwig ist in Illertissen bekannt und aus der Stadtgesellschaft kaum wegzudenken: sei es durch seine Zeit als Optiker oder als leidenschaftlicher Sänger in mehreren Chören. Regionale Berühmtheit erlangte er durch seine Zugehörigkeit zum Illertisser Dreigesang. Der agile Senior liebt die Geselligkeit und genießt seine Familie mit vier Töchtern und sechs Enkelkindern. So feierte er auch in fröhlicher Runde den 90. Geburtstag.

Womit sich der Jubilar die Zeit vertreibt, ist unschwer zu erraten: Montag Probe beim Kirchenchor in St. Martin, Dienstag Probe beim evangelischen Kirchenchor, Mittwoch Probe beim MGV Illertissen. Dazu kommen die jeweiligen Konzertauftritte im Laufe des Jahres. Schon in der Schule in Landshut, wohin es seine Familie nach der Vertreibung aus dem heimatlichen Jägerndorf im sudetendeutschen Nordmähren verschlug, habe er

gerne gesungen. Hinsichtlich der Berufswahl hatte er sich zwischen Bankkaufmann und Optiker zu entscheiden. Letzterem gab er den Vorzug und trat in die Fußstapfen seines Vaters. Als junger Optiker sammelte er in Stuttgart und Esslingen Erfahrung, wo er auch seine Frau Bibiana kennenlernte.

Indessen blieb der Vater nicht untätig. Auf der Suche nach einer passenden Gemeinde ohne Optiker, um sich dort selbstständig zu machen, gelangte die Familie Ludwig nach Illertissen. Ihr erster Standort waren zwei Räume in einem Haus am Weiher, einer als Wohn- und Werkstattbereich sowie einer für den Verkauf. Dann wurden am Marktplatz Räume frei und der Vater eröffnete dort sein Optiker- und Hörgeräte-Geschäft. Denn gelernter Akustiker war er ebenfalls.

Der Laden florierte und die Mithilfe des Sohnes war gefragt. Der hatte 1958 bis 1960 in Köln die Meisterschule absolviert und wechselte 1965 ins väterliche Geschäft in Illertissen. Im Jahr 1970

übernahm er ganz und führte es bis 1998. Dann übergab er an seine Tochter Martina Ludwig, die heute das Optikergeschäft Ludwig an der Hauptstraße betreibt.

In seiner Stuttgarter Zeit gehörte Paul Ludwig ab 1955 dem Kollpingchor und später dem Männergesangsverein an. Davor habe er außer dem Singen in der Schule mit

Der Jubilar ist ein „echter Illertisser“.

Musik nichts zu tun gehabt, erzählt er. Doch nun kam er so richtig auf den Geschmack. Kaum nach Illertissen umgezogen, trat er in den damals noch reinen Männergesangsverein (MGV) ein, ebenfalls dabei Vater, Bruder, Schwager. Über 40 Jahre bildeten Paul Ludwig, Fritz Unglert und Michael Pickl den Illertisser Dreigesang und machten außer dem schwäbischen Liedgut auch den Namen ihrer Stadt überregional bekannt.

Dutzende Archivaufnahmen im Bayerischen Rundfunk und im Südwestrundfunk dokumentieren ihre musikalischen Leistungen.

Paul Ludwig wird geschätzt für seinen weichen, klaren Tenor. Dass er über lange und vielseitige Chorerfahrung verfügt, versteht sich fast von selbst. Auf 59 Jahre summiert sich seine Mitgliedschaft beim MGV Illertissen, der inzwischen um den gemischten Chor Choriosum und das junge Ensemble Terzinfarkt gewachsen ist. Der Wandel spiegelt sich nicht nur namentlich wider, indem aus Männergesangsverein Mein Gesangsverein wurde, sondern zeigt sich auch im Programm: von Volksliedgut für Männerchöre über Schlager- und Popmusik bis zu Musicalsongs. Nochmal eine andere Sparte stellt die Kirchenmusik dar, aber Paul Ludwig singt überall mit. Er sagt: „Es ist stets ein bisschen anders, und ich lerne immer wieder dazu.“ Vierstimmige Sätze beispielsweise? Kein Problem. Übung macht den Meister.

Nach den Chorproben wollen

etliche noch zusammensitzen, das lässt sich auch der Senior nicht entgehen. Zur lieb gewonnenen Routine gehört ebenso, dass der Sängerfreund die umliegenden Konzertveranstaltungen besucht und für Familienmitglieder die Tickets gleich mitbesorgt. „Ich hätte Karten, kommt ihr mit“, heiße es dann.

So sehr Ludwig im Beruf des Optikers aufging und notfalls zu unmöglichen Zeiten Brillen reparierte, damit niemand halbblind unterwegs sein musste, war und ist er auch Familienmensch. Er erweist sich als fürsorglicher Vater, Opa, geschätzter Freund sowie „echter Illertisser“. So war er aktives Mitglied beim Alpenverein und leistete Fahrdienste für die Illertisser Tafel. Belustigt erzählt er eine Begegnung mit Theo Waigel anlässlich eines Auftritts mit dem Illertisser Dreigesang in Roggenburg. „Sie sind ein echter Schwabenschädel“, habe der Politiker anerkennend gesagt. Worauf Ludwig empört reagierte: „Falsch, ich bin ein sudetendeutscher Schädel.“

Kinder backen Weihnachtsplätzchen für Senioren

Der gut gelaunte Nachwuchs der Awo Altstadt macht den Bewohnerinnen und Bewohnern im Haus Elfriede eine Freude. Weitere Aktionen sind geplant – auch für Weihnachten.

Von Armin Schmid

Altstadt Die Räumlichkeiten der Arbeiterwohlfahrt (Awo) Altstadt haben sich in eine Weihnachtsbackstube verwandelt: Die Mädchen und Jungen des Awo KidsClubs haben sich zum Backen von Weihnachtsplätzchen getroffen – und das für einen guten Zweck. Die süßen Leckereien wurden als kleine Überraschung und Abwechslung vom Alltag an die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenwohnheims Elfriede überbracht.

Mehrere Stunden habe die Kinder zusammen mit der stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Clau-

dia Kränzle und Erika Adelberger in der provisorischen Backstube gearbeitet und insgesamt 60 Tüten mit Weihnachtsplätzchen gebäckt und verpackt. Mit einem bunten Umzug wurden die Plätzchentüten von der Memminger Straße zum Seniorenwohnheim gebracht. Die Pflegedienstleiterin Catherine Oechsle nahm die Kindergruppe in Empfang und führte die gut gelaunten KidsClub-Mitglieder so lange durchs Haus, bis alle Tüten verteilt waren.

Der spontane Besuch und die süßen Weihnachtsplätzchen fanden großen Anklang. Der Awo-Vorsitzende Tobias Steidle erläuterte, dass dies eine Auftaktveranstaltung war, denn der KidsClub



Eine gelungene und leckere Überraschung in der Adventszeit: Die Mitglieder des Awo KidsClubs haben Plätzchen gebacken und im Seniorenwohnheim Elfriede verteilt. Foto: Armin Schmid

soll weiter intensiviert und gestärkt werden. Künftig soll es in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen und Events für den Nachwuchs der Arbeiterwohlfahrt geben. Bereits am 13. und 14. Dezember steht eine Awo-Weihnachts-hütte am Sonderpreisbaumarkt in Altstadt. Mit dem Erlös aus dem Verkauf von Essen und Getränken sollen die nächsten Aktionen auf die Beine gestellt werden. Eine weitere Aktion ist für den ersten Weihnachtsfeiertag geplant. Da wollen die Mitglieder des Awo-Kinderclubs an der Autobahnraststätte bei Dettingen Pakete an LKW-Fahrer verteilen, die über die Weihnachtsfeiertage nicht zu Hause bei ihren Familien sein können.